

## **DIAKONIA Gebetsbrief November 2019**

***Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele. Das Zeugnis des HERRN ist gewiss und macht die Unverständigen weise. Die Befehle des HERRN sind richtig und erfreuen das Herz. Die Gebote des HERRN sind lauter und erleuchten die Augen. (Psalm 19,8-10)***

### ***Gottes Wort erquickt die Seele***

*Wer niedergeschlagen ist – tief down, darf sich aufrichten, aufleben, neuen Mut fassen. Gott kommt ja nicht mit unerfüllbaren Forderungen auf schon Überforderte zu. Im Gegenteil: Durch sein Wort lädt er uns ein, zu ihm zu kommen mit allem, was uns bemüht und bedrückt. Wir dürfen es bei ihm ablegen. Er will es uns abnehmen: unsere Ängste, unsern Zorn, unsere Schuld. Was für eine Erquickung für unsere Seele!*

### ***Gottes Wort macht die Unverständigen weise***

*Gott will uns bisher Unverständliches verstehen helfen. Und wenn Unverständliches bleibt, müssen wir uns daran nicht aufreiben. Wir können Fragen, auf die wir auch jetzt noch keine Antwort haben, getrost Gott und seiner Weisheit überlassen. Wir erkennen im Rückblick auf unser Leben, wie Gott uns wunderbar geführt hat. Er hat uns vor Gefahren und in Versuchungen bewahrt. Er hat uns wieder zurechtgeholfen, wo wir uns auf böse Wege verirrt hatten. Wir sehen Menschen und Dinge in einem neuen Licht. Er schenkt uns Weisheit im Umgang mit unseren Mitmenschen: Geduld mit den Mühsamen und Liebe zu den Mühseligen.*

### ***Gottes Wort erfreut das Herz***

*Es tut wohl, auf Gott zu hören und auch mit ihm reden zu dürfen. Gott liegt am Kontakt mit uns, seinen Geschöpfen. Durch die Worte der Bibel, durch das Evangelium von Jesus Christus, lässt Gott uns immer wieder sagen, wie sehr er uns liebt. Manche unter uns wissen noch, wie das ist, wenn ein Liebesbrief das Herz höherschlagen lässt. Geliebt zu werden erfreut das Herz. Wenn das bei der Liebe unter uns Menschen so ist, wieviel mehr bei Gott und seinem Liebesbrief an uns! Gottes Wort erfreut das Herz.*

### ***Gottes Wort erleuchtet die Augen***

*Das heisst nicht nur, dass wir nach dem Hören auf Gottes Wort etwas munterer in die Welt gucken. Es geht uns wie den Blinden, die Jesus geheilt hat. Sie haben ihm in die Augen schauen dürfen. Sie haben den Blickkontakt mit ihren Mitmenschen wiedergefunden. Sie haben neue Perspektiven für ihr Leben erkennen können. So werden beim Hören auf Gottes Wort auch unsere Augen erleuchtet. Wir sehen unser Leben in einem hoffnungsvollen Licht. Wir bekommen einen neuen Blick für Dinge und Verhältnisse, einen neuen Blick auch für andere Menschen. Nichts ist hoffnungslos. Niemand muss verloren gehen. In jede Situation hinein fällt durch Gottes Wort das Licht, das neue Hoffnung weckt.*

Das sind Gedanken aus einer Predigt von Pastor Josua Buchmüller. Sie haben mich ermutigt auf meinem Weg mit und für Gott! Möge durch die vielfältigen Dienste von DIAKONIA weltweit in vielen Menschen neue Hoffnung geweckt werden - eine Hoffnung, wie sie nur der lebendige und allgegenwärtige Gott schenken kann.

Wir wollen in unserer Fürbitte an Menschen denken, die in besonderen Lebensumständen Nöten und Schwierigkeiten ausgesetzt sind - wie die verfolgten Christen und Minderheiten in aller Welt - wie Mädchen und Frauen, die vergewaltigt und missbraucht werden - wie die Menschen, die in grösster Armut leben - wie die Flüchtlinge, die im Süden Europas in hoffnungslos überfüllten Lagern leben und alle Zukunftsperspektiven verloren haben.

Herr, erbarme dich - Kyrieleison!

Sr. Elisabeth Meier, Schwesterngemeinschaft Bethesda, Schweiz